



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Wandsbek

Bezirksamt Wandsbek - Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt - 22021 Hamburg

###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
WBZ 22

Schloßgarten 9
22041 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 81 - 0
Telefax 040 - 4 27 90 51 49
E-Mail wbz22@wandsbek.hamburg.de

Ansprechpartner: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 81 - ###

GZ.: W/WBZ/04409/2016
Hamburg, den 23. November 2016

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
11.04.2016

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

516-043
1479 in der Gemarkung: Steilshoop

Neubau einer Auto-Waschhalle mit Servicestationen

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



WC

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U1, Busse Wandsbek Markt

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Ausnahmegenehmigung nach § 4 der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Hecken in der Freien- und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) vom 17. September 1948 in der geltenden Fassung.
2. Es wird Ihnen genehmigt:
das Vorhaben unter Berücksichtigung des Baumschutzes gemäß
Nebenbestimmungen / Auflagen vorzunehmen.
3. Der geschützte Gehölzbestand (Bäume / Gehölzreihen / Hecken an der nördlichen und östlichen Grenze) ist zu erhalten und vor Beginn sowie während der gesamten Bauzeit gemäß DIN 18 920 - Schutz von Bäumen auf Baustellen - und der naturschutzrechtlichen Anforderungen zu sichern und zu schützen. Gemäß Baumschutzverordnung dürfen geschützte Bäume (Wurzeln, Stamm und Äste) nicht entfernt oder beschädigt werden. Der Wurzelbereich umfasst nach DIN 18 920 den Kronentraufbereich plus 1,50 m (§ 36 HmbVwVfG).
4. Alle weiteren Planungs- und Ausführungsarbeiten sind - unter baumpflegerischer Begleitung - am Baumschutz auszurichten. Es sind Planungs- und Ausführungsanpassungen mit Hinblick auf den Baumschutz nach Planung und Maßgabe des hinzuzuziehenden Baumsachverständigen erforderlich.

Nebenbestimmung

Gemäß Auflagen zu den naturschutzrechtlichen Anforderungen (Baumschutz, Begrünung, Artenschutz, allgemeine Anforderungen).

U.a. sind die Anforderungen an den Baumschutz in Begleitung und nach Maßgabe eines bauseitig hinzuzuziehenden ö.b.v. Baumsachverständigen umzusetzen.

5. Der Anschluss des Grundstückes an die öffentliche Abwasseranlage soll genehmigt werden:
Grundstück: Steilshooper Allee 9, 22309 Hamburg, Gemarkung: Steilshoop,
Flurstück: 1479

Anschlüsse:

Lfd.Nr.	Techn. Platz	Nutzungsart	DN	Aktivität	Abrechn.art
1	E0102-HSEKANAL-2808924	Schmutzwasser	200	Wiederinbtr.	Entfällt HH
2	E0102-HSEKANAL-4805413	Regenwasser	200	Wiederinbtr.	Entfällt HH

6. Für dieses Grundstück wird die Einleitungsmenge für Niederschlagswasser auf 28 l/s begrenzt, siehe auch Bauvorlage 29/15 (Grüneintragung).
Aufgrund der festgelegten Einleitungsmenge ist eine Einleitungsgenehmigung nach § 11a HmbAbwG erforderlich. Diese erteilt die Behörde für Umwelt und Energie:
www.hamburg.de/abwasser (Tel. 428 40-5249/-5)

7. Rechtsgrundlage: § 7 Hamburgisches Abwassergesetz vom 24. Juli 2001 sowie Umweltgebührenordnung vom 5. Dezember 1995 in der jeweils zurzeit gültigen Fassung. Säumniszinsen werden gem. § 19(1) des GbG erhoben.
8. Einleitungsgenehmigung nach § 11 Hamburgisches Abwassergesetz (HmbAbwG)

Planungsrechtliche Grundlagen

Bebauungsplan	Steilshoop 5 mit den Festsetzungen: GEII; GRZ 0,8; GFZ 1,8; Baugrenzen Baunutzungsverordnung vom 26.06.1962
Bebauungsplan	Steilshoop 5 - Änderung mit den Festsetzungen: Ausschluss von Einzelhandel Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer
 - 29 / 1 Flurkartenauszug / Buch
 - 29 / 3 Lageplan
 - 29 / 5 Ansichten
 - 29 / 6 Baubeschreibung
 - 29 / 15 Lageplan Schmutzwasser
 - 29 / 23 Grundriss Waschhalle
 - 29 / 25 Ansichten
 - 29 / 26 Service Station Umgang, Elemente
 - 29 / 27 Betriebsbeschreibung Auf- und Ansatzleuchte
 - 29 / 29 Baubeschreibung, Betriebsbeschreibung
 - 29 / 33 Beschreibung - Servicestation - JET SB-Saugstation
 - 29 / 34 Technische Daten - Servicestation - JET SB-Saugstation
- die in Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. 1 vom 05.09.2016 benannten Vorlagen

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragen in den Vorlagen sind zu beachten.

Genehmigungseinschränkungen (aufschiebende Bedingung)

9. Mit den entsprechenden Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn über folgende Prüfgegenstände ein Ergänzungsbescheid erteilt worden ist:
 - 9.1. Prüfung der abwasserrechtlichen Belange
Hinweis: Die Genehmigung wird vorbehaltlich der Prüfung der Unterlagen über die Grundstücksentwässerungsanlagen erteilt. Mit der Herstellung der Grundstücksentwässerungsanlagen (einschließlich Grundleitung) darf erst begonnen werden, wenn die Abwasserableitung gesichert ist und der Ergänzungsbescheid erteilt ist.

Diese Einschränkungen verlängern nicht die Geltungsdauer der Genehmigung nach § 73 Absatz 1 HBauO.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

- Formblatt - Anzeige Bau-, Abbruch- und Wiederaufnahmebeginn
- Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme
- Formblatt - Fertigstellungsmeldung des Anschlusses der Grundstücksentwässerungsanlage an die Sielanschlussleitung (HamburgWasser)
- Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG
- Anlage - Hinweise „Ihre nächsten Schritte zu einem Sielanschluss“
- Anlage - Informationsblatt zur Einmessungspflicht für neu errichtete Gebäude und Anbauten
- Anlage - Merkblatt für Bauherren über die gesetzliche Unfallversicherung der bei Bauarbeiten beschäftigten Personen

Anlage zum Bescheid
###

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 1

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 1 Vollgeschoss